Köln, 09. Oktober 2018

**CamperDays gibt Tipps: Die besten Stellplatz-Apps für den Wohnmobil-Urlaub**

Bei der Planung eines Wohnmobil-Urlaubs kommt schnell die Frage auf: Wie finde ich die schönsten Stellplätze auf meiner Reiseroute? Die Experten des Online-Reisebüros CamperDays haben daher [Tipps](https://www.camperdays.de/blog/reiseplanung/wohnmobil-stellplatz-apps.html) für die besten Stellplatz-Apps rund um den Globus zusammengestellt.

**Sicher durch Europa mit der Promobil-App**

Reisenden in Europa empfehlen die Kölner Experten die kostenlose deutschsprachige App [Stellplatz-Radar](https://www.promobil.de/download-stellplatz-radar-app-kostenlos/) des Wohnmobil-Fachmagazins promobil. Sie zeigt per Umkreis- und Ortssuche alle verfügbaren Stellplätze an, inklusive Ver- und Entsorgungshinweisen, Preisangaben, Kontaktadresse und Geodaten. Die App bietet zudem Informationen zu Ausstattungen und Services am Platz sowie vielzählige Bilder und Bewertungen. Die kostenpflichtige Version Stellplatz Radar PLUS kann zudem offline verwendet werden.

**Kostenfreie Hilfe in Nordamerika: Apps von Cruise America und RV Parky**

Die Auswahl an Stellplätzen in den USA und Kanada ist riesig, hier ist ein guter Überblick nötig. Der Vermieter [Cruise America](https://www.cruiseamerica.com/apps/) bietet dafür eine kostenfreie App. Sie
ist übersichtlich aufgebaut und verfügt neben der Stellplatzsuche auch über eine Übersicht der Entsorgungsstationen, Tankstellen, Supermärkte und Restaurants. Mit einem Klick sehen Reisende die Adresse und Webseite. Bei Campingplätzen sind weitere Informationen, wie die Öffnungszeiten und Größe des Platzes, hinterlegt. Eine Navigation per GPS ist jedoch nicht möglich. Die Kartenausschnitte lassen sich aber für die Offline-Nutzung speichern. In der App sind zudem digitale Handbücher der Cruise America-Fahrzeuge hinterlegt.

Wer während des Wohnmobil-Trips den Geldbeutel schonen will, kann sich in der App [RV Parky](https://www.rvparky.com/) umsehen, ebenfalls gratis. Sie ist übersichtlich gestaltet und hat neben klassischen Stellplätzen auch alternative, kostenfreie Lösungen wie Walmart-Parkplätze eingezeichnet, auf denen Reisende mit ihrem Camper zum Nulltarif parken dürfen.

**Ihr Geld wert: Wikicamps für Kanada, die USA, Australien und Neuseeland**

Reisenden, die wenige Euros in eine sehr gute Stellplatzsuche investieren möchten, empfiehlt CamperDays die App Wikicamps für [Kanada](http://ca.wikicamps.co/), die [USA](http://usa.wikicamps.co/), [Australien](https://wikicamps.com.au/) und [Neuseeland](https://wikicamps.co.nz/). Sie ist professionell und intuitiv aufbereitet, arbeitet mit übersichtlichen Karten und Symbolen. Praktisch sind die Umkreissuche rund um den aktuellen Standort und die Möglichkeit, alle Inhalte offline auf dem Smartphone zu speichern. Auch die verschiedenen Filter erleichtern die Suche nach einem passenden Stellplatz. Beispielsweise lässt sich nach kostenfreien Plätzen oder Plätzen mit/ohne Dusche suchen. Zusätzlich gibt es GPS-Koordinaten des Platzes, mit denen eine schnelle Navigation möglich ist.

**Gratis-App für Australien und Neuseeland: CamperMate**

Neuseeland ist auch 2018 das beliebteste Reiseziel der CamperDays-Kunden. In dem für mobiles Reisen berühmten Land gibt es viele Campingplätze. Um sich einen guten Überblick zu verschaffen, empfehlen die Wohnmobil-Experten die kostenlose App [CamperMate](https://www.campermate.co.nz/welcome/index). Neben der Stellplatzsuche ermöglicht sie u.a. die Suche nach Supermärkten, öffentlichen Toiletten und Tankstellen. Besonders hilfreich ist die Anzeige von Verkehrsmeldungen wie Baustellen oder gefährlichen Straßenabschnitten. CamperMate gibt es ebenfalls für [Australien](https://www.campermate.com.au/welcome/index).

**Afrika: Webseite hilfreicher als Apps**

Auf der Webseite [Campsa](http://campsa.co.za/) werden Campingplätze im südlichen Afrika übersichtlich dargestellt, auch durch eine Kartenansicht. Mit Hinweisen zur Lage und Ausstattung versehen, bietet die Seite für Südafrika und Namibia eine gute Unterstützung bei der Stellplatzsuche.

**Weltweit eine Alternative: Frei stehen**

Wer in seinem Wohnmobil außerhalb von Stellplätzen übernachten möchte, muss einiges beachten. Beispielsweise ist dies auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, in Nationalparks, Naturschutzgebieten, Naturreservaten, Jagdbanngebieten und Landschaftsschutzgebieten grundsätzlich verboten. Auf privaten Grundstücken ist eine Erlaubnis des Eigentümers notwendig. Selbst das Übernachten auf Straßen und öffentlichen Parkplätzen kann außerhalb von Deutschland schon problematisch werden. Offener sind die Regeln in Skandinavien. Hier dürfen Camper am Straßenrand und auf unkultiviertem Land stehen, solange nichts beschädigt und der Verkehr nicht behindert wird.

**CamperDays.de** ist ein Online-Reisebüro für Wohnmobile und Campervans mit persönlicher Beratung. Zum Angebots-Portfolio zählen bis zu 20.000 direkt buchbare Miet-Fahrzeuge in 24 Ländern auf vier Kontinenten. Das Portal hat sich auf günstige, tagesaktuelle Preise sowie eine transparente Vergleichbarkeit von Details bei Ausstattung und Mietbedingungen spezialisiert. Wie bei einem Reiseveranstalter finden Kunden Versicherungen und sämtliche Gebühren direkt in der Angebotsübersicht und im Reisepaket. Zum kostenlosen Service gehört außerdem eine ausführliche telefonische Beratung von Reiseexperten. ServiceValue und DIE WELT kürten CamperDays 2017 bereits zum zweiten Mal zum Branchengewinner "Vergleichsportale für Wohnmobile". Der Spezialist mit Hauptsitz vor dem Kölner Dom gehört wie Deutschlands Marktführer billiger-mietwagen.de zur ProSiebenSat.1 Media SE.

**Kontakt für Rückfragen der Medien:**

CamperDays, Frieder Bechtel
Tel. +49-(0)221-167900-08, bechtel@camperdays.de

noble kommunikation, Marina Noble, Tanja Frisch
Tel: +49-(0)6102-3666-0, mnoble@noblekom.de tfrisch@noblekom.de

Download Presseinfo, Fotos und mehr im Presseraum auf [www.noblekom.de](http://www.noblekom.de)